

Von der mittelalterlichen Handschrift zur Faksimile-Edition Vortrag für Buchliebhaber im LWL-Freilichtmuseum Hagen

Hagen (Iwl). Zum Thema „Hightech und Handwerk: Von der mittelalterlichen Handschrift zur originalgetreuen Faksimile-Edition“ hält Clarissa Rothacker vom Quaternio Verlag in Luzern am Mittwoch (17.9.) um 19 Uhr einen Vortrag im Freilichtmuseum Hagen des Landschaftsverbandes



Westfalen-Lippe (LWL). Gemeinsam mit dem Lenne-Bezirksverein

Der Vortrag im LWL-Freilichtmuseum zeigt, wie aus einer mittelalterlichen Handschrift eine Faksimile-Edition wird.

Foto: Quaternio Verlag Luzern AG

des VDI lädt der Förderkreis Westfälisches Freilichtmuseum e. V. alle interessierten Buchliebhaber zum Vortragsabend in das Restaurant „Museumsterrassen“ ein.

In ihrem Vortrag stellt Rothacker die Herstellung einer Faksimile-Edition anhand einiger Beispiele anschaulich vor. Dabei geht sie auf die einzelnen Arbeitsschritte von der Aufnahme der Handschrift über die lithographische Aufbereitung als Vorbereitung zum Druck bis zur handwerklichen Bindung vom Leder- bis zum Goldschmiedeband ein. Im Anschluss erhalten die Zuhörer die Gelegenheit in einigen Editionen zu blättern.

Rothacker ist Mitgründerin des Quaternio Verlages Luzern AG, der es sich zur Aufgabe

gemacht hat, mittelalterliche Handschriften als Faksimile herauszugeben. Der Verlag feiert dieses Jahr sein fünfjähriges Bestehen und die Herausgabe der zehnten Faksimile-Edition.



Der Vortrag zeigt alle Arbeitsschritte bis zum fertigen Faksimile.

Foto: Quaternio Verlag Luzern AG

Die Veranstaltung zählt zum Begleitprogramm der Sonderausstellung „Knochenleim & Goldrausch“ über das Buchbinderhandwerk, die noch bis zum 31. Oktober im LWL-Freilichtmu-

seum Hagen zu sehen ist. Der Eintritt ist kostenlos. Es stehen ausreichend Parkplätze direkt am Restaurant „Museumsterrassen“ sowie ein barrierefreier Zugang zur Verfügung.